Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **46 (1928)**

Heft 167

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 19. Juli
1928

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 19 juillet
1928

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVI. Jahrgang — XLVIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 167

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnement: *Suisse:* un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre fr. 6.30 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 167

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt. / Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Bilancio di una società d'assicurazioni.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutsch-französisches Handelsabkommen / Wochenausweis der Schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen 2. Abteilung hat in der Sitzung vom 16. Juli 1928 den auf den Inhaber lautenden Kassaschein Nr. 19776 der St. Gall. Creditanstalt St. Gallen im Betrage von Fr. 3000, à 5½ %, datiert den 18. August 1906 mit Jahrescoupons per 30. Juni 1925, gekündigt per 7. November 1925, nach erfolglos gebliebenem Aufruf als kraftlos erklärt.

St. Gallen, den 16. Juli 1928. (W 279)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die Mäntel zu den Aktien Nrn. 1185/90, 1696/97, 2191, 2429/30, 2890 à nom. Fr. 200 der Volksbank in Reinach (Aargau), werden vom betreffenden Inhaber vermisst.

Diejenigen, die ein Anrecht auf diese Aktien zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation an, bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst Kraftloserklärung der Titel erfolgen würde. (W 280)

Kulm, den 17. Juli 1928. Bezirksgericht.

Laut Schuldbrief vom 19. August 1928 schuldet Gottlieb Bichsel, Landwirt, im Bannholz zu Affoltern i. E., dem Daniel Flückiger, Landwirt, im Rinderbach, Gde. Heimiswil, ein Kapital von Fr. 950 haftend auf den Grundstücken Nrn. 66, 63 und 64 des Grundbuches der Gde. Affoltern i. E. Dieser Schuldbrief ist verloren gegangen und es wird demnach der unbekannte Inhaber aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit dem ersten Erscheinen dieser Aufforderung dem Richteramt Trachselwald vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 284³)

Trachselwald, den 18. Juli 1928. Der Gerichtspräsident: Bähler.

Erste Publikation

Der nachstehend bezeichnete Hypothekarpfandtitel wird vermisst:

Realkautionsurkunde Nr. 75 vom 4. Oktober 1899; Kautionshöhe 30,000 Franken; Unterpfand: Grundstück Nr. 708 zum «Unterbaus» an der Vordergasse in Schaffhausen mit Wohnhaus B-K. Nr. 163, Zwischengebäude, Hinterhaus und Hofraum; Schuldner: Karl Albert Murbach, Schreinermeister, in Schaffhausen; II. Hypothek; eingetragen im Pfandprotokoll der Stadt Schaffhausen, Band II b, Fol. 29.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichts Schaffhausen vom 12. Juli 1928 wird der unbekannte allfällige Inhaber dieses Pfandtitels andurch aufgefordert, den letztern innerhalb Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Urkundo ausgesprochen würde.

Schaffhausen, den 18. Juli 1928. (W 281)

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Erste Publikation

Der nachstehend bezeichnete Hypothekarpfandtitel wird vermisst:

Realkautionsurkunde Nr. 15 vom 26. Oktober 1874; Kautionshöhe 3000 Franken; Pfandobjekt: Grundstück Nr. 823 am Fischergässli in Schaffhausen mit Wohnhaus B. K. Nr. 63; Schuldner: «Gottfried Brög, Commis», in Schaffhausen; errichtet als II. Hypothek; eingetragen unter Nr. 4 des alten Grundbuches der Stadt Schaffhausen.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichts Schaffhausen vom 12. Juli 1928 wird der unbekannte allfällige Inhaber dieses Pfandtitels andurch aufgefordert, den letztern innerhalb Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Urkundo ausgesprochen würde. (W 282)

Schaffhausen, den 18. Juli 1928.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Zweite Publikation

Die Hauptturkunden nachgenannter Stammaktien der Eisen- und Stahlwerke, vorm. Georg Fischer, in Schaffhausen, werden vermisst:

Nrn. 06421, 17287, 33819, 33820, 33821 und 33822, zu je Fr. 500 nom.

Der unbekannte Inhaber dieser Aktien wird hiermit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 18. August 1927 aufgefordert, solche innerhalb Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte, 23. August 1927, an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt würden. (W 283)

Schaffhausen, den 19. August 1927/18. Juli 1928.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Il est ouvert une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'obtenir la cancellation et une seconde expédition du titre ci-après qui a été égaré:

Police d'assurance n° V. E. 214,852 du 23 mars 1919 de la «Zurich», Société générale d'assurance sur la vie humaine en faveur de Charles Pantillon, à Nant, pour le montant de 5000 francs.

Les oppositions à cette demande doivent être adressées au greffe du Tribunal du Lac dans le délai d'une année dès la première publication.

Morat, le 17 juillet 1928. (W 278³)

Greffe du Tribunal du Lac,
Le président du Tribunal: Dr. Emile Ems.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Langen

Landwirtschaftsbetrieb. — 1928. 16. Juli. Die Gebrüder Ernst Wolf, in der Gammenau, Gemeinde Ferenbalm, Walter und Albert Wolf, beide in Oberbottigen, Gemeinde Bern-Bümpliz, Alfred Wolf, in Köniz, und Fritz Wolf, in der Gammenau, Gemeinde Ferenbalm, alle von Mies bei Coppet (Waadt), haben unterm 16. Juli 1928 eine Kollektivgesellschaft eingegangen unter der Firma **Gebrüder Wolf**, mit Sitz in der Gammenau, Gemeinde Ferenbalm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Ernst und Walter Wolf einzeln. Landwirtschaftsbetrieb.

Bureau Schwarzenburg (Bezirk Konolfingen)

17. Juli. Die Genossenschaft **Käsereigesellschaft Furth**, mit Sitz auf dem Furth, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. November 1917, Seite 1851), hat ihre Käsereibesitzung und das Inventar verkauft, den Betrieb aufgegeben und sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt, und es wird deshalb diese Firma im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

1928. 16. Juli. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Oberägeri**, Genossenschaft, mit Sitz in Oberägeri, ist der Vizepräsident Eduard Blattmann, Neu-Kreuzbuche, ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Ferner ist das nicht zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglied Anton Müller, in Oberägeri, ausgeschieden. Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Anton Iten, Winzrüti, gewählt, der mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Pius Iten, Sohn, Landwirt, von und in Oberägeri.

Beteiligung an Unternehmungen usw. — 16. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Oligodyn A.-G. (Oligodyn S. A.) (Oligodyn Ltd.)**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1928, Seite 874), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1928 das in 250 Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilte Aktienkapital von Fr. 250,000 durch Neuausgabe von 1000 Namenaktien von je Fr. 1000 um 1,000,000 Franken auf den Betrag von 1,250,000 Franken erhöht und die Statuten demgemäss abgeändert. Die Gesellschaft hat ausserdem eine Direktion von drei Mitgliedern gebildet und als Direktoren ernannt: Friedrich Cremer, Ingenieur, deutscher Staatsangehöriger, in München, Geheimrat Max Wessig, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin W 8; als drittes Mitglied der Direktion ist das Verwaltungsratsmitglied Dr. phil. h. c. Georg Krause in München gewählt worden. Die beiden erstgenannten Direktoren führen kollektiv mit einer andern zeichnungsberechtigten Person die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die Mitglieder der Verwaltung führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1928. 9. Juli. Unter der Firma **Senga-Hochleistungs-Sengmaschinen E. G.** bildet sich, mit dem Sitz in Basel, eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Textilmaschinen aller Art, insbesondere von Hochleistungs-Sengmaschinen und Sengapparaten. Die Genossenschaft vermittelt auch die Verwertung von guten Erfindungen. Die Statuten sind am 2. Juli 1928 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein im Nennbetrag von Fr. 500. Austretende Genossenschafter haben keinerlei Abfindungsansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Im übrigen gelten für den Austritt die gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist aus-

geschlossen. Die Organe sind die Generalversammlung, der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Vorstandes ist zurzeit Hans Rudolf Schwarz, von Altstetten (Zürich), Ingenieur, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Die Bilanz wird in analoger Anwendung von Art. 656 O. R. aufgestellt. Ueber einen allfälligen Reingewinn verfügt die Generalversammlung. Geschäftslokal: Spitalstrasse 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Beteiligungen usw. — 1928. 16. Juli. Aktiengesellschaft Kalander A.-G. (Kalander S. A.), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 14. Oktober 1927, Seite 1818). Aus der Verwaltung ist der Präsident Hugo Heberlein, Kaufmann, infolge Todes ausgeschieden und dessen Kollektivunterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt: der Delegierte: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch a. d. Thur, in Zug, welcher kollektiv mit dem andern Mitglied der Verwaltung, Dr. Adolf Heinrich Reginald Wach, Jurist, von Wilderswil (Bern), in Zürich 1, für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Aargau — Argovie — Argovia

1928. 16. Juli. Unter der Firma Käsereigenossenschaft Walde hat sich, mit dem Sitze in Walde, Gemeinde Schmiedrued, eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten sind am 22. Mai 1928 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neu eintretende Mitglieder haben sich bis spätestens jeweilen den 1. Januar anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie die Milch zu liefern wünschen. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf einen Erben oder Käufer der Liegenschaft eines Mitgliedes über. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf den allfälligen Genossenschaftsfond. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austretende haben überdies ein Austrittsgeld von Fr. 50 bis Fr. 200 zu bezahlen, die Höhe desselben bestimmt die Generalversammlung je nach Umständen. Der Austritt kann nur auf 1. Mai erfolgen. Wer nicht jeweilen vor dem 1. Januar schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern oder eine festgesetzte Entschädigung zu zahlen. Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, längere Zeit keine Milch mehr liefern, ihre Verpflichtungen nicht erfüllen, oder wiederholt bestraft werden müssen, können vom Vorstand oder von der Generalversammlung jederzeit ausgeschlossen werden. Zur Bestreitung der Auslagen zahlt jedes Mitglied jährlich per Kilozentner eingelieferte Milch einen Betrag, der alljährlich von der Generalversammlung bestimmt wird und der jeweilen bei jeder Milchlieferung abgezogen wird. Derselbe darf jedoch in der Regel 30 Rp. nicht übersteigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gotthold Hunziker, in Walde; Vizepräsident: Hans Brunner, in Schiltwald; Aktuar: Wilhelm Klaus, in Walde, alle Landwirte, von und in der Gemeinde Schmiedrued.

Kolonialwaren, Schnupftabak. — 16. Juli. Aus der Firma Zweifel & Cie., Kolonialwaren en gros und Schnupftabakfabrikation, in Lenzburg (S. H. A. B. 1923, Seite 1723), ist der Kollektivgesellschafter Eduard Zweifel-Hünerwadel ausgeschieden.

Baugeschäft. — 16. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Fischer, Baugeschäft, in Wettingen (S. H. A. B. 1927, Seite 963), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Sackfabrikation usw. — 16. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stirnemann & Trachsel, Sackfabrikation und Sackhandel, in Wettingen (S. H. A. B. 1927, Seite 1377), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

17. Juli. Unter der Firma Milchgenossenschaft Vorder-Bergdietikon hat sich, mit dem Sitze in Bergdietikon, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Verkauf an solide Käufer und den Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilnug bezweckt. Die Statuten sind am 20. November 1927 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können werden: Alle Landwirte in der Gemeinde Bergdietikon, evtl. auch solche in andern angrenzenden Ortsteilen, welche ihren Beitritt schriftlich erklären und von der Generalversammlung aufgenommen werden. Erben treten ohne besondere Zahlung in Pflichten und Rechte der Erblasser. Wenn ein Käufer in Pflichten und Rechte des Verkäufers tritt, und von der Generalversammlung hiefür angenommen wird, so ist vom Verkäufer kein Austritts- und vom Käufer kein Eintrittsgeld zn bezahlen. Als Eintritt bezahlt jedes Mitglied einen einmaligen Beitrag von Fr. 1 und pro Knh 50 Rp. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Anstritt, Konkurs und Ausschluss. Bei Todesfall gehen Rechte und Verpflichtungen anf die Erben über, diese Rechte dürfen jedoch nur auf eine selbständige Haushaltung übertragen werden. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, wird die Austrittsentschädigung jeweilen von der Genossenschaft bestimmt. Der Austritt kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstand angekündigt werden. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, sowie solche, die der Milchfälschung überwiesen und vom Richter bestraft worden sind, können von der Generalversammlnng aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Ansgeschlossene gehen ihrer Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen, sowie der gemachten Einzahlnng verlustig. Ansserdem hat der Milchfälscher eine Konventionalstrafe von Fr. 200 bis Fr. 500 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch die Beiträge der Mitglieder und Lieferanten, welche die Gesellschaft bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlnng, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Schmid, von Bergdietikon; Aktuar: Samuel Kuhn, Gemeindeammann, von Oberkulm; Beisitzer: Karl Hostettler, von Wahlern (Bern), alle Landwirte, in Bergdietikon.

17. Juli. Die Milchgenossenschaft Unter-Bözberg, in Unterbözberg (S. H. A. B. 1920, Seite 1043), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. April 1928 ihre Statuten abgeändert. Es gelten nunmehr folgende Bestimmungen: Unter dem Namen Milchgenossenschaft Unter-Bözberg, besteht mit dem Sitze in Unterbözberg, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Hebung der Milchwirtschaft und Erzielung einer höhern Rentabilität des Grundbesitzes bezweckt. Mitglieder der Genossenschaft sind die bisherigen Mitglieder bzw. ein Rechtsnachfolger. Ferner können neue Mitglieder aufgenommen werden; über die Höhe des Eintrittsgeldes entscheidet die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Wegzug ans der Gemeinde bei Verkauf des Landwirtschaftsbetriebes und Todesfall. In letztern 2 Fällen geht die Mitgliedschaft nur an eine Person über. Das von der Generalversammlung zu bestimmende Austrittsgeld soll Fr. 20 nicht übersteigen, kann aber auch von der Generalversammlung erlassen werden. Ansgeschlossen können solche Mitglieder werden, welche den Statuten und überhaupt den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Austretende Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Ueber die Wiederaufnahme ausgetretener und ausgeschlossener Mitglieder entscheidet die Generalversammlung. Im Falle der Wiederaufnahme sind solche Mitglieder wie Neueintretende zu behandeln. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel: a) durch Ein- und Austrittsgelder; b) durch Prozentabzüge am Milchguthaben; c) durch evtl. Ortsverkauf; d) durch Darlehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend ans 3 Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach anssen und es führen je zwei Mitglieder desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Vorstande sind keine Aenderungen eingetreten.

17. Juli. Krankenkasse der Arbeiter des Dachziegelwerkes Frick, Genossenschaft mit Sitz in Frick (S. H. A. B. 1926, Seite 1898). Der bisherige Präsident Julius Stocker ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

17. Juli. Die Viehzuchtgenossenschaft Möhlin, in Möhlin (S. H. A. B. 1924, Seite 260), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Theodor Iten, Bäckermeister, von Mellingen, bisher Vizepräsident; Vizepräsident: Robert Schafroth, Gemeinderat, Säger, von Röthenbach (Bern); Aktuar und Kassier: Karl Mahrer, Landwirt, von Möhlin, bisher; Beisitzer sind: Josef Schib, Landwirt, von Möhlin, Zuchtbuchführer, bisher, und Ferdinand Kaufmann, Landwirt, von Möhlin, bisher; alle in Möhlin. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Otto Herzog ist erloschen. Präsident, Vizepräsident oder Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1928. 16 luglio. Il consiglio di amministrazione della Birra Bellinzona, Società Anonima, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. del 5 marzo 1927, nº 54, pag. 397), notifica che nella assemblea generale degli azionisti del 29 febbraio 1928, ha riveduto l'art. 19 degli statuti sociali, portando il numero dei membri del consiglio di amministrazione da 3 a 7, anzichè da 3 a 5 come precedentemente. Notifica pure di aver nominato membro del consiglio di amministrazione Giovanni Mahler-Guhl, di Emilio, ingegnere e commerciante, da Thalwil, domiciliato a Küsnacht. Cessa di far parte del consiglio di amministrazione Rodolfo Luger, fu Martino, in Bellinzona, essendo decesso.

Ristorante e rappresentanze. — 16 luglio. Titolare della ditta Sala Egidio, in Bellinzona, è Egidio Sala, di Battista, di Luino (Italia), in Daro, frazione di Bellinzona. Ristorante e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vand

Bureau de Cossonay

1928. 14 juillet. La Société Immobilière de la Chapelle de La Sarraz, société coopérative dont le siège est à La Sarraz (F. o. s. du c. des 4 octobre 1890, page 709, et 26 août 1925, page 1461), a, dans son assemblée générale du 30 juin 1927, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1928. 14 juillet. Sulzer Frères, Société Anonyme (Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft), avec siège principal à Winterthour et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 juillet 1919, nº 174, et 13 mai 1925, nº 109), a nommé membre du conseil d'administration, sans pouvoir pour engager la société, Emile Naeff, ingénieur, de Altstätten (St-Gall), à Zurich.

Genf — Genève — Ginevra

1928. 11 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 juillet 1928, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Robert Martin, notaire, à Genève, substituant Me Albert-Henri Gampert, aussi notaire à Genève, momentanément empêché, la société dite: Frigorifiques et Glacières de Genève (Société anonyme), dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1928, page 765), a modifié ses statuts en ce sens que le capital de fr. 1,200,000, divisé en 12,000 actions de fr. 100 a été réduit à fr. 971,900, divisé en 9713 actions de fr. 100 par le remboursement de 2287 actions qui ont été remplacées par des actions de jouissance.

14 juillet. Société anonyme Cinématographique Editeurs Associés, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1928, page 1241). Dans sa séance du 4 juillet 1928, le conseil d'administration a décidé que les administrateurs Emile Comte et René de Werra (inscrits), engageront dorénavant la société par leur signature individuelle. Siège social actuel: 36, Rue du Rhône.

14 juillet. Société des Eaux de l'Arve, société anonyme ayant son siège à Vessy (Veyrier) (F. o. s. du c. du 12 septembre 1925, page 1555). Maurice Brémond, ingénieur, de Genève, au Grand-Saconnex, et Georges Lenoir, banquier, de et à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration, avec signature sociale collective à deux. Albert Lombard, administrateur-démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

Gravières. — 14 juillet. Suivant acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, substituant son collègue, Me Louis Lacroix, notaire, à Genève, en ce moment absent, le 11 juillet 1928, il a été constitué sous la dénomination de Gravières de Chancy S. A., une société anonyme ayant pour objet l'extraction et le concassage de matériaux et l'exploitation de diverses gravières à Chancy, et dans d'autres lieux. Le siège de la société est à Avully. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de 10,000 francs, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Le premier conseil est composé d'un membre soit d'Edouard Durand, agriculteur, de et à Avully, qui engage la société par sa signature individuelle.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 67519. — 11 mai 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

PUMA

N° 67520. — 11 mai 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

MORITH

N° 67521. — 11 mai 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

ORNITH

N° 67522. — 11 mai 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

NEWCOMEN

N° 67523. — 11 mai 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

BOULTON

N° 67524. — 23 juin 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

ADMIRI

N° 67525. — 11 mai 1928, 8 h.
Jakob Tenenbaum, Telix Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et pièces détachées de montres.

SPINOZO

N° 67526. — 6 juillet 1928, 8 h.
Chemische Fabrik Flora (Fabrique de Produits chimiques Flora), (Fabbrica di Prodotti chimici Flora), (Chemical Works Flora),
fabrication et commerce,
Dübendorf près Zurich (Suisse).

Spécialité chimique.

(Renouvellement du n° 23771 enregistré pour Chemische Fabrik Flora A. G. Zurich, à Dübendorf, qui depuis lors a modifié sa raison comme indiqué ci-dessus).

Nr. 67527. — 6. Juli 1928, 8 Uhr.
Taurus, Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche Bedarfsartikel,
Fabrikation,
Teufen (Schweiz).

Tierarzneimittel.

(Uebertragung der Nr. 61386 von der «Lotos» Aktiengesellschaft für chemische und kosmetische Produkte, St. Gallen).

Nr. 67528. — 9. Juli 1928, 8 Uhr.
Schuhfabrik Confluentia Jos. Cornelius jr. Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Koblenz a. Rh. (Deutschland).

Turn- und Sportschuhe.

Bahnfrei.

(Uebertragung der Nr. 27203 von Jos. Cornelius, Coblenz).

Nr. 67529. — 8. Juni 1928, 8 Uhr.
The Dental Manufacturing Company, Limited,
Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Künstliche Zähne.

IDEAL-DENCOFORM

Nr. 67530. — 8. Juni 1928, 8 Uhr.
The Dental Manufacturing Company, Limited,
Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Präparate aus vulkanisiertem Gummi oder Hartgummi zur Befestigung von künstlichen Zähnen in Gebissen.

WALKERITE

Nr. 67531. — 6. Juli 1928, 8 Uhr.
Schuhfabrik Weinfelden, Freudiger & Co., Fabrikation,
Weinfelden (Schweiz).

Schuhwaren.

„Dura"

Nr. 67532. — 27. Juni 1928, 18 Uhr.
Meyer & Senn, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Halter für Unterhosen und Ueberkleider; Klammern, Schnallen, Agraffen für die Modebranche.

U-FIX

Nr. 67533. — 6. Juli 1928, 8 Uhr.
Burberry's Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Wollgewebe und Wollstoffe.

SOLAX

N° 67534. — 9 juillet 1928, 8 h.
Fruident S. A., fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Dentifrices aux fruits.

N° 67535. — 18 juin 1928, 8 h.
André Schneider, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Métronomes.

CADENCIA

Nr. 67536. — 21. Juni 1928, 8 Uhr.
Buchecker & Co., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Glaswaren, Kristall, Porzellanwaren, Metallwaren und Bestecke.

Nr. 67537. — 9. Juli 1928, 8 Uhr.
Wilhelm Maurer, Handel,
Tägerwilen (Thurgau, Schweiz).

Komplette Velos, Velorahmen und sonstige Veloteile und Velozubehörden.

Nr. 67538. — 23. Juni 1928, 8 Uhr.
August Gloor, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Bureaumaschinen, Buchungsapparate, Bureaumöbel, Drucksachen. Formulare und Bureauartikel aller Art.

EXPERTA

N° 67539. — 23 juin 1928, 8 h.
Adressograph Company, commerce,
Chicago (Illinois, E.-U. d'Amérique).

Machines pour fabriquer des plaques d'impression.

Graphotype

N° 67540. — 23 juin 1928, 8 h.
Schreiber & Cie., fabrication,
Grenchen (Suisse).

Aiguilles de montres.

N° 67541. — 23 juin 1928, 8 h.
Schreiber & Cie., fabrication,
Grenchen (Suisse).

Aiguilles de montres.

Nr. 67542. — 27. Juni 1928, 8 Uhr.
Frau Sofie Schimm, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Strümpfe.

Thauma

Nr. 67543. — 27. Juni 1928, 8 Uhr.
Eugen Huber, Handel,
Basel (Schweiz).

Zerstäuber.

N° 67544. — 28 juin 1928, 8 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 67545. — 29. Juni 1928, 8 Uhr.

Couvertfabrik Balsthal A. G., Fabrikation,
Balsthal (Schweiz).

Klosettpapier in allen Aufmachungen, Klosettpapier-Apparate, Papierwaren aller Art.

Confortable

Nr. 67546. — 29. Juni 1928, 8 Uhr.

Couvertfabrik Balsthal A. G., Fabrikation,
Balsthal (Schweiz).

Klosettpapier in allen Aufmachungen, Klosettpapier-Apparate, Papierwaren aller Art.

Présentable

Nr. 67547. — 29. Juni 1928, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

„Lydalgin"

Nr. 67548. — 29. Juni 1928, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

„Totopan"

Nr. 67549. — 5. Juli 1928, 18 Uhr.

Aktiengesellschaft für keramische Industrie Laufen, Fabrikation,
Laufen (Schweiz).

Sanitätsgeschirr aus Feuerton.

N° 67550. — 29 juin 1928, 8 h.

Etablissement JEF Société Anonyme, commerce,
Genève (Suisse).

Produits contre les mites: en feuilles, pastilles, granulés, comprimés, liquides et sous toutes autres formes.

"MITOL JEF"

Nr. 67551. — 30. Juni 1928, 8 Uhr.

Twyfords, Limited, Fabrikation,
Hanley (Stafford, Grossbritannien).

Töpferwaren für sanitäre und häusliche Zwecke.

ADAMANT

(Erneuerung der Nr. 24437).

N° 67552. — 30 juin 1928, 12 h.

Alphonse-Marie-Joseph-Ghislain André, fabrication et commerce,
Bruxelles (Belgique).

Clés anglaises.

Nr. 67553. — 5. Juli 1928, 8 Uhr.

Gebr. Zürcher & Co. (Zürcher Frères & Co., (Zürcher Bros. & Co.), Fabrikation und Handel,
Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz).

Mechanische Strickereien und Taschentücher.

Nr. 67554. — 7. Juli 1928, 9 Uhr.

Steiner & Co. Bern Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Aufnahmekabine für automatische Photographie.

Photomiromat

Nr. 67555. — 5. Juli 1928, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Schönenwerd (Schweiz).

Chemisches Präparat zum Reinigen und Glänzen von Metallgegenständen aller Art.

HELVETIA

(Uebertragung der Nr. 23785 von der Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger, Schönenwerd).

Changement de raison — Firmaänderung

N° 40215. (F. o. s. du c. n° 164 de 1917). Scintilla, Soleure. — Selon extrait de registre du commerce, en date du 5 juillet 1928, la titulaire de cette marque a modifié sa raison en: **„Scintilla A.-G. (Scintilla S. A.) (Scintilla Ltd.).** — Communiqué au bureau et enregistré le 10 juillet 1928.

Löschung — Radiation

Nr. 66333. (S. H. A. B. Nr. 45 von 1928). A. Stauffer, Bern. — Am 10. Juli 1928 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Die nachgenannten 9 Kanalkähne sind von der Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft in Basel zur Aufnahme in das Schiffsregister Basel angemeldet worden:

Namen: Thur; Landquart; Plessur; Lütschine; Reuss; Sarine; Muota; Verzasca; Maggia.

Besondere Kennzeichen: Keine.

Zeit und Ort der Erbauung: 1928 in Villeneuve-le-Roi (Seine et Oise, Frankreich).

Heimathafen: Basel.

Schiffseigentümer: Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft in Basel.

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Schiffe sind binnen 20 Tagen beim Schiffsregisteramt Basel einzureichen.

Alle diejenigen, welche dingliche Rechte, Ansprüche auf Begründung dinglicher Rechte oder auf Eintragung einer Vormerkung an diesen Schiffen zu besitzen behaupten, haben binnen 20 Tagen ihre Rechte unter Beilegung der Beweismittel beim Schiffsregisteramte Basel anzumelden, ansonst die Unterlassung der Anmeldung als Verzicht auf das dingliche Recht oder die Vormerkung betrachtet wird. (V 67)

Basel, den 19. Juli 1928. Schiffsregisteramt Basel.

Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern

Bilanz auf 31. Dezember 1927

Aktiven

Fr.	Ct.	
3,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
2,983,162	50	Wertschriften.
279,133	56	Bankguthaben.
		Versicherungs-Gesellschaften:
127,770	98	a) aus laufender Rechnung;
312,409	18	b) zurückbehaltene Reserven aus überw. Vers.
569,459	31	Agenten.
3,374	85	Kassa.
1	—	Mobiliar. (B. 54)
7,275,311	38	

Passiven

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	4,000,000	—
Reservefonds	200,000	—
Beamten-Pensionskasse	10,000	—
Schwebende Schäden	938,044	50
Prämienüberträge	1,202,774	79
Versicherungs-Gesellschaften:		
a) aus laufender Rechnung	247,933	28
b) aus Reserven bei Versicherungs-Gesellschaften	325,018	84
Diverse Kreditoren	117,300	15
Gewinn	234,239	82
	7,275,311	38

Bern, den 7. Juli 1928.

Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern,
Der Direktor: Zeerleder.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutsch-französisches Handelsabkommen

Der deutsche Reichsanzeiger vom 12. Juli veröffentlicht zwei Protokolle und eine Reihe von Noten, die am 20. Juni 1928 in Paris zur Durchführung des deutsch-französischen Handelsabkommens vom 17. August 1927 unterzeichnet worden sind.

Ein erstes Protokoll betrifft die zolltechnische Behandlung einiger Waren, bei denen sich Meinungsverschiedenheiten ergeben hatten. Ein zweites Protokoll setzt einige Zolländerungen fest.

In bezug auf die Einfuhr in Deutschland dürften für den schweizerischen Export folgende Vereinbarungen von Interesse sein:

Die deutsche Regierung erklärt, dass sie für gewisse geklöppelte leinene Spitzenstoffe und Spitzen, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren (aus Pos. 501), gewisse Platten aus formbarer Kohle, oder aus Gaskohle, für elektrotechnische Zwecke (aus Pos. 648) und gebogene Platten aus harter Pappe zum Auskleiden von Eisenbahnwagen (aus Pos. 670) eine autonome Zollsenkung ins Auge fasst, deren Ausmass von den Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften in Deutschland abhängt.

Von den Abänderungen des deutschen Zolltarifs seien erwähnt:

Gerbstoffauszüge (Gerbstoffextrakte), im allgemeinen Tarif anderweit nicht genannt (aus Pos. 384) erhalten Zollbefreiung (statt bisher 2 und 4 Rm. Zoll für 1 dz.).

Dem Abs. 1 der Ziff. 1 der Anmerkungen zu Nr. 405 und 408 (Seidengewebe) ist folgender neuer Absatz anzufügen: «Der Zuschlag von 50 % bleibt für weissen Krepp (einschliesslich der Kreppbänder) der Nummern 405 und 408 und für andere weisse undichte Gewebe der Nummer 408 unerhoben, sofern diese Waren ohne Beigabe eines besonderen Farbstoffes lediglich beschwert worden sind.» Schuhe aus Gespinstwaren, ganz oder teilweise aus Seide, mit angenähten Sohlen aus andern Stoffen: für Frauen: das Paar im Gewicht von 500 g oder darunter 600 Rm. per q (statt 700 Rm.), andere (für Frauen) unverändert 700 Rm. (aus Pos. 527).

Schuhe aus Leder aller Art, auch mit behaarten Häuten oder aus Häuten von Fischen oder von Kriechtieren, mit andern Sohlen (als Holzsohlen) das Paar im Gewicht von 1200 g oder weniger werden von der Bindung des Zolles von 120 bezw. 180 Rm. für 1 dz befreit (aus Pos. 556).

Mit bezug auf die Einfuhr in Frankreich enthält das erste Protokoll folgende Erklärungen bezw. Verpflichtungen der französischen Regierung:

Hinsichtlich der in der Liste A aufgeführten Erzeugnisse erklärt sie, dass die Verzollung bei Erfüllung der dort vorgesehenen Bedingungen nach den in dieser Liste angebenen Positionen stattfinden soll. Diese Liste führt unter anderem folgende Erzeugnisse auf:

Nummer des französischen Zolltarifs	
Zu Nr. 211	Auf Weissblech in Tafeln, das im Wege des Spritzverfahrens verziert, jedoch nicht emailliert ist, finden die Sätze der Nr. 211 des Zolltarifs (Weissblech) Anwendung.
Zu Nr. 347 bis B	Gegenstände für elektrische Zwecke aus Fayence, Porzellan, weissem oder farbigem Steinzeug, Ton, Glas, Kristall usw. mit Teilen oder Garnituren aus geformtem oder schmiedbarem Guss, Schmiedeisen, Stahl, Eisen- oder Stahlblech, aus Kupfer, Blei, Zinn oder Zink, rein oder legiert, fallen sämtlich unter die Nr. 347 bis B. Wenn die Beschläge oder anderen Teile aus Metall für sich eingeführt werden, unterliegen sie der Verzollung nach Nr. 536.
Zu Nr. 504ter	Der Ausdruck «bei denen der Abstand von Platine zur Brücke 20 mm nicht übersteigt», ist folgendermassen zu verstehen: «Der Abstand von der Platine zur Brücke ist der mit der Schublehre gemessene Abstand zwischen den äusseren Flächen der Platine und der Brücke.»
Zu Nr. 510 A—510 B	Kompressoren und Pumpen unterliegen folgender Zollbehandlung:
512 bis A	Kompressoren:
	2 Stufen und weniger { mit Kolben: Zollbehandlung der Nr. 510 A; ohne Kolben: Zollbehandlung der Nr. 510 B
	mehr als 2 Stufen { mit Kolben: Zollbehandlung der Nr. 510 C; ohne Kolben: Zollbehandlung der Nr. 510 B
	Pumpen:
	Ohne Kolben einschliesslich der Zentrifugalpumpen aller Art { Zollbehandlung Nr. 510 B
	Mit Kolben { Dampfpumpen: Zollbehandlung der Nr. 510 A; andere: Zollbehandlung der Nr. 512 bis A
Zu Nr. 512 bis A	Unter diese Nummer fallen diejenigen Pumpen, die anderweit im Tarif nicht aufgeführt sind.

Nummer des französischen Zolltarifs	
Zu Nr. 521 bis	Maschinen zum Nähen und Heften mittels Metalldraht fallen sowohl mit Hand- als auch mit Motorantrieb unter die Nr. 521bis.
Zu Nr. 521ter	Der Zollbehandlung der Nr. 521ter unterliegen: Maschinen und Apparate zum Bestreichen, Lackieren, Gummieren, Bronzieren von Papier, Kartonpapier und Pappe; Maschinen zur Herstellung von photographischen Papieren, Plan- und Rollfilmen; Maschinen zur Herstellung von Briefumschlägen, Papierdüten, Schachteln usw.; Maschinen zum Falten von Faltschachteln, zum Bestreichen von Papierstreifen und gleichzeitig zum Anbringen dieser Streifen an den Schachteln; Maschinen zum Kleben von Schachtelecken; Maschinen zum Rollen, Kleben, Einschneiden, Beschneiden, Wellen und Bestreichen von Papprohren; Maschinen zum Kleben, Zusammenkleben und Firnissen von Papier, Kartonpapier und Pappe; Maschinen zum Rändern und Beziehen von Schachteln usw.; anderweit nicht genannte Maschinen und Hilfsvorrichtungen für die Buchbinderei.
Zu Nr. 524 bis B	Der Zollbehandlung der Nr. 524 bis B unterliegen: Rheostaten, Widerstände, Selbstinduktions- und Reaktanzspulen, sogenannte Stoss-Spulen, Anlasser und Stromregler.
Zu Nr. 524 bis E	Telephonrelais unterliegen den Zöllen der Nr. 524 bis E.
Zu Nr. 524 bis K	Waschautomaten mit elektrischer Heizvorrichtung werden folgendermassen verzollt:
Nr. 524 bis M	a) Apparate der vorgenannten Art, deren Wirkung auf dem Kochen der Wäsche beruht (mit elektrischer Heizung): Zollbehandlung der Nr. 524 bis K;
	b) Apparate der vorgenannten Art, mechanisch wirkend (durch Schleudern der Wäsche), im Stückgewicht von weniger als 110 kg: Zollbehandlung der Nr. 524 bis M;
	c) Apparate der vorgenannten Art, mechanisch wirkend, im Stückgewicht von 110 kg und mehr: Verzollung der einzelnen Maschinen, aus denen der Apparat besteht, zu den eigens dafür vorgesehenen Zöllen.
Zu Nr. 524 bis N	Elektrische Haartrockner werden innerhalb einer drei Monate nach Unterzeichnung dieses Protokolls endigenden Frist nach Nr. 524 bis N verzollt. Nach diesem Zeitpunkt unterliegen die genannten Apparate der Verzollung nach Nr. 524 bis M.
Zu Nr. 525 octies C	Dynamische Auswuchtmaschinen, d. h. solche, die auf dem Prinzip des geschlossenen Pendellagers und der Umdrehungsgeschwindigkeit beruhen und vermittels Schwingungserscheinungen die Unbalanz erkennen lassen, unterliegen der Verzollung als nicht genannte Apparate (Nr. 525 octies C).
Zu Nr. 532 quater	Bei mit Pumpen versehenen automatischen oder mechanischen Schmierapparaten werden die Pumpen je nach der Art nach der Nr. 510 B oder 512 bis A verzollt, während der Rest des Apparates der Zollbehandlung der Nr. 532quater unterliegt.
Zu Nr. 533 sexies	«Flammrohre für Flammrohrkessel» sind dasselbe wie «zylindrische Feuerungen für Kessel mit innenliegender Feuerung».
Zu Nr. 535 ter A	Drähte und Kabel für elektrische Zwecke, mit Papier überzogen oder isoliert, mit Seele aus unedlem Metall unterliegen der Zollbehandlung der Nr. 535 ter A.
Zu Nr. 537	Ahlen unterliegen der Verzollung als «andere Werkzeuge nicht schneidend».
Zu Nr. 568	Unter dem Ausdruck «nicht weiter bearbeitet» ist zu verstehen «keinen der in den nachfolgenden Absätzen der Nr. 568 angegebenen Bearbeitungsgrad aufweisend».
Zu Nr. 573, 577, 578, 579, 579 bis	1. Als Tafelgerät (articles d'orfèvrerie) «weder ziseliert, noch graviert, noch verziert» werden glatte (unis) Gegenstände, darunter auch solche von nicht klassischer oder ornamentaler Form (ovaler, recht-

Nummer des französischen Zolltarifs

eckiger, sechseckiger, achteckiger Form), ohne Verzierung angesehen. Als Verzierungen gelten dabei nicht:

einfache Rillen oder einfache Durchbruchsarbeiten; Filets, die aus einer oder mehreren gleichlaufenden Linien bestehen.

Unter den Begriff «anderes Tafelgerät» (orfèvrerie autre) fallen die verzierten Gegenstände. Als solche gelten namentlich: ziselierte, gravierte, gehämmerte, gerissene (craquelés), mit Reisslinien versehene (guillochés) oder in ähnlicher Weise bearbeitete Gegenstände.

Gegenstände mit der Form angepassten Filets (filets à la forme) oder mit komplizierteren als den oben angegebenen Linien oder Filets.

Gegenstände mit Motiven, Vignetten, Wappenschildern, Ziffern, Applikationen, Zeichnungen, Blumen, Waffen, Perlen, Lorbeerblättern, Bändern, Wasserblättern (feuilles d'eau), Quadronen (godrons), hohle Stössel oder geschweisste Schlegel (molettes creuses ou battes soudées), Durchbruchsarbeiten, Ausschnitte, künstlerische oder Stilgarnituren; runde Gegenstände mit Ausbuchtungen (pans) oder Ecken an den Oberflächen.

Gegenstände verziert mit Rillen (cannelures), Pfeifen (torses, rocailles), Fugen (fissures), Vorsprüngen, Rändern, erhaben oder geblättert (feuilletés).

Unbedeutende oder unwesentliche Verzierungen bleiben ebenso wie Eigentumszeichen auf Tafelgeschirr ausser Betracht, soweit sie keinen künstlerischen Charakter aufweisen.

2. Lampenartikel und Klempnerwaren, die Kunst- oder Ziergegenstände darstellen, unterliegen der Verzollung der Nr. 573, letzter Absatz (andere Gegenstände).
3. Es besteht ferner Einverständnis darüber, dass vernickeltes Küchen- und Haushaltungsgerät keinesfalls als vernickeltes Tafelgerät verzollt wird.

Mit Bezug auf die in der Liste B des ersten Protokolls aufgeführten Erzeugnisse verpflichtet sich die französische Regierung, die nötigen Massnahmen zu treffen, damit ihre Verzollung nach den dort aufgeführten Positionen und unter den in dieser Liste vorgesehenen Bedingungen gesichert wird. In dieser Liste werden unter anderem folgende Erzeugnisse aufgeführt:

Nummer des französischen Zolltarifs	
aus 504 ter	Nippuhren, Miniaturwecker und andere ähnliche kleine Uhren (pendules) und Werke der genannten Uhren; kleine Wecker und Werke solcher Wecker, mit oder ohne Schlagwerk, andere Gegenstände, im Stückgewicht von 251 bis 500 g per kg Fr. 14.—. Anmerkung zu dieser Nr. Gehäuse (enveloppes, cabinets ou cages) von Uhren (pendules) und Weckeruhren werden zu den für sie in Frage kommenden Zöllen nach ihrer Beschaffenheit verzollt.
510 A und folgende	Maschinen und mechanische Vorrichtungen. Der Importeur hat eine Spezifikation (déclaration) beizubringen, worin die Bezeichnung, das Gewicht und die Art der Teile, woraus die Maschine besteht, angegeben sind, desgleichen einen Plan oder eine Zeichnung dieser Maschine. Soweit nicht Gegenteiliges bestimmt ist, wird jede unvollständige Maschine, gleichviel, ob sie eine Einheit bildet oder nicht, nach den Zollsätzen für Maschinenteile verzollt, es sei denn, dass der dafür errechnete Zoll niedriger ist als der Zoll für eine vollständige Maschine von gleichem Gewicht wie der eingeführte Teil. In diesem Falle ist der betreffende Maschinenteil oder das betreffende Einzelstück nach letzterem Satze zu verzollen. Maschinen, die ohne Schwungrad eingeführt werden, gelten nicht als unvollständig. Das Schwungrad unterliegt in jedem Falle dem eigens dafür vorgesehenen Zolle. Das gleiche gilt für die Feuerungen aus Gusseisen (fontes de foyer). Keine Anwendung findet die Bestimmung bezüglich der ohne Schwungrad eingeführten Maschinen auf die Verbrennungs- und Explosionsmotoren im Stückgewichte von 500 kg oder weniger. Falls nicht ausdrücklich etwas Gegenteiliges bestimmt ist, unterliegen elektrische Motoren, Apparate und Vorrichtungen, die in Maschinen eingebaut sind oder mit ihnen zusammenarbeiten, den eigens dafür vorgesehenen Zöllen, falls diese höher sind als die für Maschinen und für Maschinenteile. Desgleichen werden getriebene oder nicht geschweisste Röhren aus Eisen oder Stahl nach dem Zollsatz für Röhren verzollt, falls dieser höher ist als der Zollsatz für Maschinen, Dampfkessel sowie Teile von Maschinen und Dampfkesseln. Die Aufstellung des Lieferanten über die einzelnen, nicht trennbaren, einem verschiedenen Zollsatz unterliegenden Teile wird von der Zollverwaltung berücksichtigt werden, ohne diese jedoch hinsichtlich ihres Nachprüfungsrechtes zu binden. Die Metalle, die bei dem Maschinen- und Dampfkesselbau hauptsächlich verwendet werden, sind: Gusseisen, Schmiedeeisen, schmiedbarer Guss, Gussstahl, schmiedbarer Stahl sowie reines oder legiertes Kupfer. Nur in geringerem Umfange werden verwendet: Zink, Zinn, Magnesium, reines oder legiertes Nickel und vernickeltes Metall sowie Aluminium und diesem zolltarifarisch gleichgestellte Metalle. Ein Anteil an anderen Stoffen, wie z. B. Holz, Asbest, Kautschuck usw. hat auf die Verzollung von Maschinen nur dann Einfluss, wenn dies durch eine gesetzliche oder Verwaltungsvorschrift ausdrücklich bestimmt ist. Soweit nichts anderes vorgeschrieben ist, unterliegen Stücke und Teile aus Aluminium oder diesem zolltarifarisch gleichgestellten Metall, aus Nickel, rein oder legiert, sowie vernickelte Teile oder diesen zolltarifarisch gleichgestellte Teile, die geringer belastet sind als Maschinen oder Maschinenteile, dem für Gegenstände aus diesen Stoffen eigens festgesetzten Zoll, es sei denn, dass bei der Tarifierung schon auf die Beschaffenheit Rücksicht genommen worden ist oder dass sie nicht mehr als 5 % des Gesamtgewichts des betreffenden Gegenstandes ausmachen. Zwischentransmissionen, die von den Maschinen vollkommen getrennt sind, werden, soweit nichts anderes bestimmt ist, zu dem eigens dafür vorgesehenen Zoll verzollt; desgleichen Traktoren, Fahrgestelle, Trucks, Wagen, Pontons usw., worauf diese Maschinen befestigt sind. Soweit nichts Gegenteiliges bestimmt ist, werden Maschinen und Kessel, bei denen der Anteil an reinem oder legiertem Kupfer dem Gewichte nach vorherrscht, zu den Zollsätzen der Nummer 527 verzollt, sofern diese nicht niedriger sind als die für diese Apparate vorgesehenen Zollsätze. Gleichfalls nach der Nummer 527 erfolgt die Verzollung von Heiz- und Küchenapparaten unter den angegebenen Bedingungen, falls bei diesen Apparaten der Kupferanteil 25 % des Gesamtgewichtes erreicht. Die Bedienungs- und Sicherheitsapparate unterliegen ihren eigenen Zöllen, ausser wenn sie an den Maschinen und Dampfkesseln in fester und dauerhafter Weise angebracht sind. Es können jedoch auch Bedienungs- und Sicherheitsapparate, die nicht in fester und dauerhafter Weise angebracht sind, zu den Zöllen der zugehörigen Maschinen verzollt werden, und zwar bei der Einfuhr einer vollständigen Maschine sowohl in einer als auch in mehreren Sendungen unter der zweifachen Bedingung, dass sie zur gleichen Zeit wie diejenigen Teile der Maschine vorgeführt werden, die für die Anbringung dieser Vorrichtungen besonders hergerichtet sind. Zu diesem Zwecke muss jede Sendung von einem Plan begleitet sein, der in deutlicher Weise die Stelle erkennen lässt, wo die Sicherheits- und Bedienungsapparate an den eingeführten Apparaten angebracht werden.
523	Nähmaschinen. Anmerkung. Zu den gleichen Zöllen wie die Nähmaschinen selbst werden, wenn sie zusammen mit diesen Maschinen eingeführt werden, auch die nachstehenden Zubehör- und Ersatzteile verzollt: 12 Nadeln, 1 Oelkanne, gefüllt oder nicht, 1 Handantriebsapparat (appareil pour marche à la main), 1 Ersatzschiffchen, 1 Kniehebel (genouillère), 6 Füsse (pieds de biche), 2 Schraubenzieher, 1 Anleitung zum Gebrauch der Maschine in Heftform, 1 regulierbarer Säumer, 1 Regulierfeder, 1 Schraubenschlüssel, 1 Führungsstange mit Schraube, 1 Stichplatte, 5 Spulen, 1 Blechschachtel für die vorstehenden Zubehörteile.
524 bis L	Elektrische Bügeleisen, auch vernickelt.
aus 524 bis M	Staubsauger. Anmerkung. Die Zubehörteile von Staubsaugern, die zusammen mit diesen eingeführt werden, können nach Wahl des Deklaranten entweder nach den eigens dafür vorgesehenen Zöllen oder nach den gleichen Zöllen wie die Staubsauger selbst verzollt werden. Im letzteren Falle dürfen die Zubehörteile, die in das zollpflichtige Gewicht des Staubsaugers eingerechnet werden, nicht mehr als 25 % des Gesamtgewichtes ausmachen, wobei die Vergünstigung dieser Bestimmung sich beschränkt auf: a) 1 Saugrüssel, b) 1 biegsames Saugrohr aus Metall oder aus armiertem Kautschuk, c) ungefähr 1 m festes Rohr in einem oder zwei Abschnitten, d) mehrere Saugdüsen (im allgemeinen eine grosse, eine kleine, eine Bürstendüse, eine flache, aber niemals zwei gleichartige Saugdüsen).
533 B	Transmissionsteile (Stellringe, Kupplungen, Lager, Hängelager, Büchsen, Spurlager, Blöcke, Sohlplatten und ähnliche Organe; Reibungskupplungen mit ihrem eigenen Ausrückmechanismus, jedoch ausschliesslich der andern Ausrückvorrichtungen; Lagerschalen mit Weissmetallfutter, in denen dieses Metall nicht mehr als 5 % des Gesamtgewichts beträgt); aus Formguss, aus geformtem oder gepresstem Eisen oder Stahl und aus schmiedbarem Guss, gleichviel ob diese Metalle zusammengesetzt sind oder nicht.

Im zweiten Protokoll (1. Liste E) werden für einige Erzeugnisse folgende Abänderungen des Handelsabkommens vom 17. August 1927 vereinbart. Es betrifft dies unter anderem:

Nummer des französischen Zolltarifs			Fr.
0127	Zinnoxyd, braun	100 kg	625.—
0250	Collodium, enthaltend:		
	mehr als 10 % lösliche Cellulose auf Basis von Alkoholäther		225.—
	mehr als 10 % lösliche Cellulose auf Basis anderer Lösungsmittel		225.—
	Ausschliesslich gegebenenfalls der inneren Abgaben für Alkohol. Ausser den obigen Zöllen ist für jedes kg lösliche Cellulose über 10 % eine Abgabe von Fr. 4 für das kg zu entrichten.		
0289 bis	Diehlor- und Tetrachlorphtalsäuren und ihre Anhydride	kg	16.25
0347	Coffein und seine Salze	kg	25.—

Die den Gegenstand der beiden Protokolle bildenden Vereinbarungen sollen den gesetzgebenden Körpersehaften zur Genehmigung vorgelegt werden. Sie sollen ratifiziert und sobald als möglich in einer Form in Kraft gesetzt werden, die von den beiden Regierungen in gemeinsamem Einvernehmen festgestellt werden soll.

Die geweehselten Noten bezweekcn, gewisse Fragen verwaltungsmässiger oder verordnungsmässiger Art klarzustellen, die naeh den Erfahrungen der letzten Monate im Interesse der Handelsbeziehungen zwisehen dcn beiden Ländern einer Lösung bedürfen.

Soweit es die Einfuhr in Frankreich betrifft, dürften folgende Erklärungcn der französisehen Delegation von Interesse scin:

Bei Kleidungsstücken, die einerseits Wirkwaren, anderseits leicht abtrennbare Artikel aus eigentliehen konfektionierten Geweben darstellen, wird jeder Teil naeh dem eigenen Satz verzollt: die Wirkwarcn zu den Wirkwarenansätzen, die konfektionierten Artikel zu den im Tarif für diese Artikel vorgesehenen Ansätzen.

Die französisehe Regierung wird trotz des bestehenden Monopols kein Einfuhrverbot für Collodium (Nr. 0250 des französischen Zolltarifs) erlassen.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 14. Juli — Situation hebdomadaire au 14 juillet

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			Encaisse métallique
Gold	446,903,808 55		Or
Silber	59,444,295 —		Argent
	506,348,103 55	+ 185,802 25	
Golddevisen	196,818,000.—	— 921,400.—	Disponibilités «or» à l'étranger
Inlandportefeuille	167,875,720 21	— 2,291,232. 13	Portefeuille effet. Suisse
Lombardvorschüsse	74,851,453. 60	— 9,521,296 62	Avances sur nantissem.
Wertschriften	2,139,785 55	— 53,528. 30	Titres
Korrespondenten	35,696,428 14	+ 13,849,130 91	Correspondants
Sonstige Aktiva	17,899,358 45	+ 1,754,556. 14	Autres actifs
	1,001,628,844 50		

Passiva

Eigene Gelder	33,440,858. 48	—	Fonds propres
Notenumlaul	811,096,060. —	— 15,625,235 —	Billets en circulation
Tägl. fäll. Verbindlichkeit.	127,447,480 56	+ 19,820,308 35	Autres engagements.
Sonstige Passiva	29,644,445. 46	— 1,193,036. 10	Autres passifs
	1,001,628,844 50		

Diskontosatz 3½%, seit 22. Oktober 1925 — Lombardzinsfuss 4½%, seit 22 Oktober 1925

Taux d'escompte 3½%, depuis le 22 octobre 1925 — Taux pour avances 4½%, depnis le 22 octobre 1925 167—19. 7.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 19. Juli an — Cours de réduction à partir du 19 juillet

Belgiquo fr. 72. 45; Dänemark Fr. 138. 90; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 20; Deutschland Fr. 124. —; Italie fr. 27. 30; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 209. 10; Oesterreich Fr. 73. 55; Schweden Fr. 139. 10; Tschechoslowakei Fr. 15. 42; Ungarn Fr. 90. 55; Grande-Bretagne fr. 25. 35.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Hotels · Kurhäuser

Kurhaus Hôtel

Hotel 3 Tannen
Leubringen ob Biel
ta. Restauration für Hochzeiten u. Vereine. Pension von Fr. 8.— an. Grosse Gärten. Spiel- und Tennisplätze.
Neuer Besitzer: **A. Zürcher.**

LUZERN
Hotels Zimmer von Fr. 3.50, Pension von Fr. 10.- an Juli u. August Zimmer v. Fr. 4.-, Pension v. Fr. 12.- an

Hotel Furka Ruhigste Lage, nahe Bahn und Schiff. Schöne Zimmer. Vorzügliche Küche. Persönliche Leitung **W. Broglie.**

Hotel Rütli u. Rhein. Hof Altbek. Haus m. 120 Betten u. best. Komf., 7 Min. von Bahnh. u. Schiff. **A. Disler.**

Hotel Wildenmann Im Stadtzentrum in ruhiger Lage, 5 Min. v. Post, Schiff und Bahn. Fliessendes Wasser.

Seelisberg **Hotel-Pension „Löwen"** Bahn Treib-Seelisberg
Schöne ruhige Lage. Altbekanntes Haus. Sorgf. gepflegte Küche. Pensionspreis von 8 Fr. an. Passanten, Schulen und Vereinen bestens empfohlen. Prosp. **A. Hunziker.**

Oeffentliches Inventar · Rechnungsruf

Erblasser: Ehegatten **Rätz, Gustav,** und **Anna Emilie geb. Stüssi,** gesch. Würth, von Messen (Solothurn), wohnhaft gewesen in **Interlaken,** beide gestorben am 11. Juli 1928. Der Ehemann war früher Hotelangestellter in Cairo und zuletzt Inhaber eines Luxusartikelgeschäftes am Höheweg in Interlaken.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Ehegatten Rätz werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **17. August 1928** bei dem **Regierungsstatthalteramt Interlaken** schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. *2248

Interlaken, den 12. Juli 1928.

Der Beauftragte: **E. Berta,** Notar.

Rechnungsruf und Auskündung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

über den Nachlass des am 29. Juni 1928 verstorbenen **Adolf van Dooren-Wenzel,** von Tilburg (Holland), Inhaber der Firma Adolf van Dooren, Vertretung in Textilwaren, zuletzt wohnhaft gewesen Mühlestiegweg 34 in **Riehen.** (4657 Q) *2235

Ansprüche an den Erblasser sind bis spätestens den **11. August 1928** beim unterzeichneten Amt anzumelden. Nichtanmeldung bedeutet Verlust der Forderung gemäss Art 590 Z. G. B.

Basel, den 11. Juli 1928.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Commune de Brigue

4½ % (1912) *2283

12 tirage. — Obligations remboursables le 1er novembre 1928. 121, 151, 191, 233, 238, 263. 303, 357, 361, 393, 413, 441, 446, 481, 493, 495.

Die Hasler Frankiermaschine

ersetzt die Porto-Kasse, die Porto-Kontrolle, beschleunigt die Postabfertigung und beugt Unannehmlichkeiten vor. — 8 verschiedene Taxwerte. Elektrischer und Handantrieb. Hunderte von Maschinen im Betriebe.

Alleinkonzessionär: Rechenmaschinen-Vertriebs-A.-G., Luzern (4349 Lz) :2109

Hypotheken gesucht

Ich suche per 30. September oder früher Fr. 12.500 zu 10 % Zinsen als 1. Hypothek auf meine Villa, amtlicher Taxwert von 1925 M. 28.000 = Fr. 35,000

Angebote erbitte an **Arthur Müller, Ilmenau,** Südstrasse 26, Deutschland. (O 22186 C 2270

Associé ou commanditaire

avec apport de fr. 50.000 à fr. 60.000 demandé pour développer affaire importante et bien introduite.

Préférence sera donnée à personne sérieuse et active pouvant s'occuper de la vente et diriger personnel.

Offres sous M 6463 X à Publicitas Genève. *2288

Verkaufs-Angebote und Kaufgesuche

von Geschäftshäusern, industriellen Betrieben, Fabriken etc.

publiziert man vorteilhaft im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Wangen

4½ % Hypothekaranleihen von Fr. 7,000,000 vom Jahre 1909

Bei der Ziehung vom 15. Juni 1928 sind die folgenden **311 Obligationen von je Fr. 1000** zur Rückzahlung auf **1. Januar 1929** ausgelost worden

Nr. 36	791	1460	1937	2576	3112	3667	4197	4737	5329	5893	6540
44	814	1473	1987	2613	3123	3687	4223	4751	5333	5912	6604
52	823	1487	2004	2624	3178	3724	4225	4753	5336	5930	6621
70	836	1500	2009	2679	3190	3725	4223	4811	5362	5932	6622
95	870	1523	2011	2723	3232	3727	4253	4875	5414	5973	6678
97	896	1533	2049	2731	3233	3729	4269	4920	5442	6052	6698
130	915	1560	2076	2740	3236	3734	4345	4925	5148	6063	6722
191	1021	1572	2092	2758	3247	3743	4388	4927	5458	6078	6730
254	1060	1574	2149	2760	3265	3792	4393	4957	5492	6117	6733
275	1062	1623	2154	2794	3266	3835	4420	4971	5493	6118	6737
278	1080	1629	2162	2801	3293	3853	4435	4977	5495	6174	6757
279	1106	1631	2169	2816	3320	3873	4451	5010	5506	6190	6763
317	1141	1633	2182	2832	3325	3924	4466	5072	5525	6208	6812
321	1145	1642	2186	2834	3389	3927	4470	5092	5542	6277	6847
331	1151	1646	2190	2905	3400	3934	4507	5110	5592	6291	6854
338	1152	1658	2204	2927	3416	3954	4524	5133	5625	6292	6858
369	1175	1737	2321	2990	3417	3957	4528	5138	5628	6307	6894
381	1195	1782	2332	2993	3497	3973	4605	5141	5671	6310	6895
502	1221	1793	2368	2995	3506	4009	4645	5148	5693	6319	6900
642	1225	1815	2374	2999	3515	4010	4653	5184	5716	6350	6914
719	1236	1835	2383	3025	3526	4034	4674	5208	5757	6351	6945
749	1248	1852	2101	3031	3541	4036	4686	5211	5759	6366	6953
751	1252	1867	2439	3055	3548	4115	4688	5226	5772	6385	6968
753	1270	1890	2487	3058	3560	4137	4690	5240	5816	6411	6973
754	1298	1905	2521	3072	3610	4147	4701	5292	5837	6446	6982
762	1323	1911	2557	3107	3664	4163	4723	5308	5891	6458	

Von den früher ausgelosten Titeln sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung vorgewiesen worden: (6129 Y) :2286

Nrn. 2016, 3176, 4260, 4630, 5170, 5815, verfallen per 1. Januar 1928.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen, deren Verzinsung an den angegebenen Terminen aufhört, werden spesenfrei eingelöst: in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten: in Basel: beim Schweizerischen Bankverein; in Genf: beim Schweizerischen Bankverein: in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein; in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein; in Neuenburg: bei der Banque Cantonale Neuchâteloise; in Berlin: bei der Darmstädter und Nationalbank; Dresdner Bank; in Frankfurt a. M.: bei der Darmstädter und Nationalbank: Dresdner Bank; in Darmstadt: bei der Darmstädter und Nationalbank:

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne